

VSA : Stellenanzeiger

Autor(en): **Verein für Schweizerisches Heimwesen**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 175.-	2/6 Seite	Fr. 470.-
1/6 Seite	Fr. 225.-	3/6 Seite	Fr. 525.-
1/4 Seite	Fr. 355.-	1/2 Seite	Fr. 705.-
		1/1 Seite	Fr. 1350.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), eilpädagog(en)nen, Werkmeister.

A-23 Berufsabklärer und Berufsschullehrer (38), gelernter Mechaniker BMS, Elektrotechniker TS, sucht neue **Herausforderung** in der **Betreuung und Schulung von Menschen** im praktischen Bereich der theoretischen Bereich. Beschaffung und Einsatzbereitstellung der Arbeitsmittel im mechanischen, elektrotechnischen und EDV-Bereich. Ich biete mehrjährige Erfahrung in der beruflichen Abklärung und Eingliederung von behinderten Menschen, als Fachlehrer habe ich Unterrichtserfahrung in den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik und EDV sowie Industrieerfahrung.

A-24 Historiker/Ethnologe (M.A.) mit **langjähriger Erfahrung in Kinder- und Jugendpädagogik** sucht im **Raum Basel** Teilzeitanstellung in verantwortlichem und aufbauendem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Ich habe auch eine professionelle Ausbildung im Gitarren- und Lautenbau, intensive Kenntnisse im Theater- und Literaturbereich und universitärer Naturwissenschaft. PC-Erfahrung. Gerne würde ich mit sozial benachteiligten und/oder verhaltensgestörten Kindern/Jugendlichen zusammenarbeiten, um ihnen Zukunftsperspektiven eröffnen zu können. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

A-25 Dipl. Handwerksmeister (36) sucht neuen Wirkungskreis als **Werkstattleiter** oder **Betreuer** in Behindertenwerkstätte. Habe Erfahrung im Umgang mit Behinderten. Stellenantritt nach Vereinbarung. Kantone **ZH, SZ, GR, GL** bevorzugt, aber nicht Bedingung.

A-26 **Werklehrerin** (24) sucht per sofort oder nach Vereinbarung Teilzeitstelle (60–80 %) als Mitarbeiterin/Betreuerin. Vorzugsweise in einem Kinderheim oder einer geschützten Werkstatt. Bringe auch Erfahrung in der Betreuung geistigbehinderter Menschen mit. **Zürich** und Umgebung.

A-27 Suche Stelle als **Rhythmiklehrerin** in Kinder- oder Altersheim. Interessiere mich auch für eine Tätigkeit in einem Blindenheim. Habe mehrjährige Berufserfahrung in Kleinklassen. Bevorzugte Region: **Bern**.

A-28 Suche neuen **Wirkungskreis** im Beschäftigungs- oder Arbeitsbereich in einem Heim für Geistig- oder Mehrfachbehinderte. Ich (32) bin gelernter Schreiner und habe Erfahrung mit Geistig- und Körperbehinderten. Raum **Zürich** und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

A-29 **Gärtner** mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Behinderten und mit Führungsverantwortung sucht neue Stelle in **Behindertenheim oder Altersheim**. Arbeitsbeginn nach Vereinbarung. **Basel** und Umgebung.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

Hauswirtschaftslehrerin (38) sucht neuen **Wirkungskreis**. Habe Erfahrung in Volksschule, Internatshaushaltsschule, Bäuerinnenschule und als Haushaltleiterin in einem Beobachtungsheim. Ich kann mir die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen vorstellen, zum Beispiel als Hauswirtschaftsleiterin, -lehrerin, Mitarbeit bei der Heimleitung und dergleichen. Bevorzugtes Gebiet ist jedoch die Hauswirtschaft. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft, Heimtyp spielt keine Rolle, bevorzugter Kanton **Bern**, aber nicht Bedingung.

B-44 **Heimleitung/Verwaltung/Personal (50)**, kaufm. Grundausbildung, diverse Kaderkurse, mit den Anforderungen eines Heimleiters vertraut, möchte mit Frau einen neuen Berufsweg einschlagen. Als gereifte Persönlichkeit, mit guter Ausbildung im administrativen-organisatorischen Personalführungsbereich bringe ich im Umgang mit jungen, alten oder kranken Menschen die besten Voraussetzungen mit. Nicht ortsgewunden. Eintritt nach Vereinbarung.

B-45 31jähriger kaufm. Angestellter möchte sich beruflich verändern und vermehrt das Gegenüber in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellen. Ich suche deshalb eine **Stelle in einem Heim**, wo ich mich sozial engagieren kann und der Mensch im Mittelpunkt steht. Ziel ist die Ausbildung in Richtung Sozialpädagogik/Heimwesen. Bevorzugter Heimtyp: Alters- oder Behindertenheim, allenfalls auch Heim für Verhaltensauffällige.

B-46 42jährige Wirtin sucht neuen Wirkungskreis im **hauswirtschaftlichen Bereich**. Möchte die 2jährige berufsbegleitende Ausbildung zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin mit Fachausweis machen und suche deshalb eine entsprechende Stelle (zum Beispiel als Assistentin der Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung). Bin auch bereit, als Praktikantin einzustiegen.

B-47 Ich bin 51 Jahre alt und suche einen neuen Wirkungskreis; eine Herausforderung – in meiner zukünftigen Tätigkeit als **Heimleiterin** oder administrative Leitung in einem grösseren Betrieb. Bin dipl. Hebamme/ausgebildete Krankenschwester, habe langjährige Berufserfahrung, auch im kaufmännischen Bereich. Eintritt nach Übereinkunft, Arbeitsort **Zürich Stadt** oder Land – evtl. angrenzend Kanton Aargau.

B-48 Suche neuen Wirkungskreis, wo ich meine Kenntnisse als **Heimleiterin** oder **Heimleiter-Stellvertreterin** anwenden kann (35jährig). Nach mehrjähriger Spital- und Altersheimerfahrung möchte ich nun endlich für den betagten Menschen Zeit haben und nicht wie eine Maschine arbeiten. Raum **Aargau, Graubünden, Thurgau**.

B-49 Ich, gelernter Primarlehrer (38), habe Erfahrung in **sozialen Bereichen, Handwerk, Land/Alpwirtschaft** und suche per sofort eine vielseitige Aufgabe. Ganzjahres- oder Winterstelle (bis Mai). Region **Bern** und **Berner Oberland**.

B-50 Ausgebildete Sozialarbeiterin HFS (28), in Ausbildung als **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** mit Fachausweis (Abschluss 1994), sucht Stelle in einem Heim für Jugendliche oder junge Erwachsene. Ich habe langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit (Ex-)Drogengebrauchern, zuletzt als Küchenleiterin und Wohngruppenleiterin. Zurzeit in ungekündigter Stellung. Kantone **Bern, Solothurn, Fribourg** bevorzugt, aber nicht Bedingung.

B-51 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** HHF (35) mit langjähriger, vielseitiger Heimerfahrung sucht 80-%-Stelle als HBL oder **Stellvertreterin der Heimleitung**. Ich freue mich auf Ihre Offerte. Eintritt nach Übereinkunft. Raum **Zürich**.

B-52 Ehepaar (Büroangestellter und Krankenschwester) sucht als **Heimleitung / Heimleitung-Stellvertretung** oder ähnliche selbständige Tätigkeit. Wir haben beide Erfahrung in der Altersarbeit. Eintritt frühestens auf Februar 1994, nicht ortsgewunden.

B-53 Kaufmännischer Angestellter (41) sucht per sofort oder nach Vereinbarung neuen **Wirkungskreis** in Heimverwaltung, administrativem Bereich, evtl. kombinierte Stelle mit praktischer Arbeit verbunden. Kaufmännischer Abschluss. Bereitschaft vorhanden, sich im sozialen Bereich weiterzubilden. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. Stadt **St. Gallen** und **Umgebung** bevorzugt.

B-54 **Heimleitung** für Behinderten- oder Alters- und Pflegeheim, bin Heimweh-Berner (50) mit kaufm. Grundausbildung, berufliche Grundlagen in den verschiedenen Aufgabenbereichen, langjährige Heimerfahrung, evtl. Mitarbeit der Ehefrau möglich. Bevorzugte Arbeitsgegend: **BE, SO, AG**, evtl. **LU**. Stellenantritt kurzfristig nach Absprache (evtl. auch befristete Stellvertretung).

B-55 Suche Stelle als **HL-Stellvertretung** im Bereich Patienten- und Angehörigen-Betreuung sowie Personalwesen, evtl. Administration. Gegend **Olten-Solothurn**. Eintritt ab sofort möglich.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen, Kleinkinderzieherinnen.

C-179 **Schülerin der HFS** (33jährig), Schule für sozio-kulturelle Animation, sucht per sofort oder nach Vereinbarung 50-%-Stelle. Bereiche: Gehörlosen-, Blindenheime oder für geistig oder körperlich Behinderte. **Region Zürich** und Umgebung oder **Stadt Bern** und nahe Umgebung, **Stadt Olten**.

C-180 Berufsbekämpfer und Berufsschullehrer (38), gelernter **Mechaniker-BMS**, Elektrotechniker TS, sucht neue Herausforderung in der Betreuung und Schulung von Menschen im praktischen sowie theoretischen Bereich. Mehrjährige Erfahrung in der beruflichen Abklärung und Eingliederung von behinderten Menschen. Unterrichtserfahrung als Fachlehrer in den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik und EDV. Nicht ortsgewunden. Eintritt nach Übereinkunft.

C-181 **Studierender (32)** sucht dringend Teilzeitstelle in **Zürich** und Umgebung. Maximal 40 %, nachmittags (auch samstags), Sonntag ganzer Tag. Vielseitig einsetzbar, Praktikumserfahrung.

C-183 Ich (33) suche auf Januar 1994 oder nach Vereinbarung eine Stelle als **Miterzieher**. Ich habe Erfahrung in der Arbeit mit geistigbehinderten Jugendlichen. Da ich zurzeit eine Handelsschule absolviere, käme mir eine **Teilzeitstelle** sehr entgegen. **Innerschweiz** oder **Zürich**.

C-184 Ich (weiblich, 25) suche eine Stelle als **Miterzieherin** mit der Möglichkeit, die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin zu absolvieren. Bevorzuge Heim für Kinder und Jugendliche oder geschützte Werkstätte. Habe Erfahrung mit Behinderten. Eintritt ab sofort möglich. **Region Oberthurgau, Ostschweiz**.

C-185 Vielseitige kaufm. Angestellte (31), Erfahrung mit verhaltensauffälligen Jugendlichen (9 Monate), Erfahrung mit behinderten Jugendlichen (2 Mt.), sucht eine **kombinierte Stelle als Sekretärin/Miterzieherin** in einem kleinen Heim mit Jugendlichen. Gute Teamarbeit ist mir wichtig. Möchte mich im pädagogischen Bereich weiterbilden. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung. **Region Bern**.

C-187 Ich (24) suche Stelle als **Erzieherin** im Schulheimbereich, evtl. auch Arbeit mit körperlich/geistig Behinderten. Habe Ausbildung und Erfahrung. Eintritt per sofort möglich. Gegend: **ZG, LU, ZH**.

C-188 Lehrerin/kaufm. Angestellte (28) sucht ab sofort interessante und vielseitige Tätigkeit als **Betreuerin, Erzieherin, Lehrerin**, kaufm. Angestellte oder Kombination davon in einem Heim oder einer sozialen Institution. **Region Zürich**.

C-189 Erfahrene **Hauspflegerin** mit zusätzlicher KV-Ausbildung sucht auf anfangs Februar oder nach Vereinbarung **Arbeit** mit geistig oder körperlich behinderten Kindern. **Kanton Bern, Stadtnähe Bern**.

C-190 Holländischer **Sozialpädagoge** (VPG, 30), seit September 1992 in der Schweiz, sucht ab März 1994 oder später neue Stelle als **Gruppenleiter** bei Geistigbehinderten. **Zürich** oder **Lucerne**.

C-191 Dipl. **Sozialpädagogin** (34), Erfahrung in verschiedenen Heimen mit Kindern und Erwachsenen, sucht neue Stelle als Herausforderung. Ich würde gerne in einer therapeutischen Wohngemeinschaft arbeiten, habe auch Interesse, an einem Projekt mitzuarbeiten oder an einer Aushilfsstelle. Raum **Bern** und **Umgebung**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-192 **Heilpädagogin/Erzieherin** (Dipl. in klin. Heilpädagogik mit Schwerpunkt Geistigbehinderten-Pädagogik) sucht neue Stelle in der **Region Zürich, Baden-Brugg** oder **Basel**. Langjährige Erfahrung in der Förderung, Beschäftigung und Betreuung von geistig- und mehrfachbehinderten Kindern und Erwachsenen sowie mit normalbegabten Kleinkindern (Kinderkrippe). Bin auch an kurzfristigen Einsätzen und Teilzeitarbeit interessiert.

C-193 Frau (29) mit Erfahrung bei Kindern, Jugendlichen und geistigbehinderten Erwachsenen sucht Stelle als **Kinder-, Jugendlichen- oder Erwachsenenbetreuerin** in Wohnheim- oder Werkstattbereich. Bin ausgebildet als **Handweberin** und teilweise auch als Zeichenlehrerin (3 J.). Eintritt per sofort möglich. **Zürich** und Umgebung.

C-194 Werklehrerin/Sozialpädagogin (52) mit langjähriger Berufserfahrung – ausser in Werken auch in Projektarbeiten für Gemeinden, soziokulturelle Aufgaben mit allen Altersstufen – sucht **anspruchsvolle Arbeit** (80-100 %) mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zum Beispiel Arbeitserziehung/Wohnheim/Drogenentzug/Jugendhaus. Eintritt ab Januar 1994 möglich.

C-195 **Erzieherin in Ausbildung** (28), 1. Ausbildungsjahr Brugg, sucht neuen Wirkungskreis auf frühestens Anfang März 1994 in einem Schulheim, Kleinheim, Aussenwohngruppe mit verhaltensauffälligen, evtl. hörgeschädigten Kindern oder Jugendlichen. Bevorzugter Raum: **ZH, LU, AG, ZG**.

C-196 Heilerzieherin (30) sucht **Teilzeitstelle** (Wiedereinstieg) zirka 50 % in einem Heim in der **Stadt Zürich** oder Umgebung (bis Uster). Eintritt ab Januar 1994 möglich.

C-197 Nach einigen Jahren Erfahrung im sozialen Bereich suche ich eine neue Stelle in einem Heim als **Betreuerin** in **St. Gallen** oder **Umgebung**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-198 **Ausgebildete Sozialpädagogin** (HFS Luzern, Abschluss Sommer 1993) sucht nun interessante, herausfordernde Tätigkeit. Alle soz.-pädagog. Tätigkeitsfelder, ausser dem Geistigbehinderten-Sektor kommen in Frage. Eintritt nach Vereinbarung. Bevorzugte Gegend: **LU** (Bahnlinie Luzern-Zürich).

C-199 Diplom-Sozialpädagogin, 26 (Deutscher OHNE Arbeitsbewilligung), mit Erfahrung im Umgang mit psychisch kranken Menschen in Wohnheim, Übergangswohnheim und therapeutischen Wohngemeinschaften, sucht Stelle im **psychiatrischen/sozialpsychiatrischen Bereich**, bevorzugt betreute Wohngemeinschaften. Grossraum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung.

C-200 Suche neuen **Wirkungskreis** im Beschäftigungs- oder Arbeitsbereich in einem Heim für Geistig- oder Mehrfachbehinderte. Ich (32) bin gelernter Schreiner und habe Erfahrung mit Geistig- und Körperbehinderten. **Raum Zürich** und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

C-201 Ich (36) arbeite seit 12 Jahren als Kaufmännischer Angestellter, Lehrer für Tastaturschreiben und **Miterzieher** an einer Privatschule. Nachdem nun beschlossen wurde, die Schule zu schliessen, suche ich eine neue Stelle. Ich würde gerne mit verhaltensauffälligen Jugendlichen arbeiten und die berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen machen.

C-202 **Sozialpädagogin VPG**, 28jährig, sucht im Kinder- oder Jugendbereich eine 30-40%-Stelle. Ideal wäre Dienstag Nachmittag, Mittwoch und Donnerstag und evtl. Wochenende. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. **Raum St. Gallen, Appenzell**.

C-203 **Betreuer** (28), 2 Jahre Psychiatriepflege-Ausbildung, danach in der Chronisch-Krankenpflege tätig und seit 5 Jahren im Behindertenbereich, davon 2 Jahre als Stellvertretung Gruppenleitung, sucht Stelle im **Raum ZH, AG, ZG, BS, BL**.

C-204 **Sozialpädagogin** in Ausbildung (BFF praxisbegleitend), 26, sucht neues Wirkungsfeld. Ich arbeite in einem Justizheim mit männlichen verhaltensauffälligen Jugendlichen. Ich verfüge auch über zweijährige Erfahrung mit mehrfachbehinderten jungen Erwachsenen. Gerne möchte ich wieder in dieses Arbeitsfeld zurückwechseln, um meine Ausbildung zum Erzieher dort weiterzuführen bzw. zu beenden. So suche ich auf Frühjahr 1994 einen Arbeitsplatz (80 %) in einem Wohn-/Beschäftigungsheim für behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene oder einer ähnlichen Institution. **Bern, Berner Oberland oder Emmental**.

C-205 Ich suche per sofort eine **Stelle** als Miterzieher/Erzieher in einem Behindertenheim. Habe mehrjährige Erfahrung bei behinderten Kindern. Bin nicht ortsgebunden.

C-206 **Frankenschwester** (35) möchte sich verändern. Ich suche eine Stelle als **Miterzieherin** in einem Heim für Kinder/Jugendliche oder junge Erwachsene mit dem Ziel, die Sozialpädagogen-Ausbildung zu absolvieren. Eintritt nach Vereinbarung. **Raum Zürich**.

C-207 Ich (m, 23), mit 4monatiger Praktikumserfahrung in einem Heim für behinderte Jugendliche, suche ab sofort **Betreuerstelle** mit dem Ziel, eine sozialpädagogische Ausbildung absolvieren zu können. Nicht ortsgebunden. **Kanton Bern** bevorzugt.

C-208 Ich, Rotkreuzhelferin (32), mit zweijähriger Heimerfahrung, suche in einem kompetenten Team in einer qualifizierten Institution eine anspruchsvolle Stelle als **Miterzieherin** zwecks praxisbegleitender Ausbildung zur Erzieherin/Sozialpädagogin an der BFF Bern. **Raum Thun, Bern**. Eintritt nach Übereinkunft.

D Heimehilffinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-146 Ich möchte noch etwas Neues kennenlernen und mich bei Eignung ausbilden lassen. Typografin (37) sucht Stelle als **Praktikantin** in Heim für körperlich und/oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche. Dauer zirka 6 Monate. Eintritt anfangs 1994 möglich. **Ostschweiz** bevorzugt.

D-147 **Praktikum gesucht**. 19jähriger Mann mit Rudolf-Steiner-Schul-ausbildung und im Sozialjahr tätig, sucht für die Monate Februar-Juli 1994 einen Praktikumsplatz. Habe Kenntnisse im Umgang mit körperlich Behinderten. Zurzeit arbeite ich in einer Grossfamilie mit Kindern. Region Ostschweiz bevorzugt. **Zürich, Basel, Bern**.

D-148 Junger Mann (21) mit abgeschlossener Berufslehre als Elektroniker sucht **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim zwecks Abklärung, ob ein Studium im sozialpädagogischen Bereich in Frage kommt. Eintritt per sofort möglich. **Zürich** und Umgebung.

D-149 Büroangestellte, med. Sekretärin (31) mit 9monatiger Erfahrung in der Betreuung von geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen, möchte sich beruflich verändern und sucht **Praktikumsstelle** in Kinderheim, Jugendheim, Sonderschulheim oder in einem heilpädagogischen Kinderheim in der Region **Luzern** oder Zentralschweiz, zwecks späterer Ausbildung als Kindergärtnerin oder Kleinkinderzieherin. Eintritt nach Übereinkunft. Ausbildungsbeginn voraussichtlich August 1994.

D-150 Ich, 26jähriger Mann, suche Möglichkeit für ein **Praktikum** in Kinder- oder Jugendheim mit normalbegabten oder körperlich und geistig leicht behinderten Kindern. Wünsche persönliche Betreuung während des Praktikums. Nicht ortsgebunden. Eintritt per März/April 1994. Evtl. Möglichkeit für berufsbegleitende Ausbildung.

D-151 43jährige Frau mit kaufmännischer Grundausbildung sucht **Praktikumsstelle** mit der Möglichkeit zur späteren sozialpädagogischen Ausbildung. Eintritt per sofort möglich. Gegend **Bern, Biel, Jura**.

D-153 Ich (weiblich, 18) suche auf den kommenden August 1994 eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate. Normalbegabte Kinder bevorzugt. **Raum Zürich/Winterthur**. Mein späterer Berufswunsch wäre Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin.

D-154 Ich (kaufm. Angestellte, 22) suche **Praktikumsstelle** in Jugendheim oder **Rehabilitationsstätte** für Suchtkranke, evtl. mit der Möglichkeit zur späteren Erzieherinnen-Ausbildung (1995). Eintritt ab Januar 1994 möglich. **Raum Bern oder Thun**.

D-156 Ich (38jährig), gelernter Chemielaborant und Landwirt, suche nach 1½ Jahren Tätigkeit mit randständigen Menschen einen **Arbeitsplatz** in einer Institution mit psychisch- oder geistig Behinderten, die mir die Möglichkeit bietet, die VPG-Ausbildung zum Sozialpädagogen zu machen. **Raum Zürich, Baden, Winterthur**. Beginn Januar 1994.

D-157 29jähriger Elektromonteur mit Matura sucht ab sofort Einstieg in soziale Tätigkeit als **Praktikant/Mitarbeiter**. **Region Zürich**. Bevorzuge Heime mit landwirtschaftlichem Betrieb, Arbeitserziehungsanstalt, psych. Klinik, Drogenzentrum.

D-158 25jähriger Maurer sucht **Praktikumsstelle in Heim** für verhaltensauffällige Jugendliche (13-20). Eintritt ab Januar 1994 möglich. **Raum Zürich**.

D-159 Ich, Landwirt (27), ohne Heimerfahrung, suche Stelle als **Praktikant** in Kinder- oder Jugendheim mit Bauernhof. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. **Raum AG, ZH, ZG, LU**.

D-160 Junger Mann (24) sucht zwecks Neuorientierung **Praktikums- oder Miterzieherstelle** in Kinder- oder Jugendheim, Geistigbehinderten-Heim. Erfahrung mit Kindern und Geistigbehinderten. **Raum Bern, Solothurn**. Eintritt sofort möglich.

D-161 19jährige Maturandin sucht für 6-12 Monate **Praktikumsstelle** in (bevorzugterweise Tätigkeit mit Kindern, Betagten oder psychisch Kranken). **Raum Zürich**. Stellenantritt sofort möglich.

D-162 Junger Mann (25) sucht **Praktikumsstelle** mit späterer Ausbildungsmöglichkeit als Sozialpädagoge in Kinder- oder Jugendheim. **Raum Zürich**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

D-163 44jähriger Maschinenschlosser mit abgeschlossener Handelsschule sucht per sofort **Praktikum** in geschützter Werkstätte im **Raum Thurgau/Ostschweiz**. Ziel: VPG-Ausbildung.

D-164 Angehende **Primarlehrerin** (20) sucht eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Heim für geistig und/oder körperlich Behinderte. Eintritt ab **Sommer 1994**. **Raum Zürich** und Umgebung.

D-165 Ich (28, männlich) suche per Januar 1994 eine Stelle als **Praktikant oder Miterzieher** in einem Heim für Kinder oder Jugendliche mit **Ausbildungsmöglichkeit**. Bin auch interessiert an einer Stelle in einem Leichtbehindertenheim oder einer Sprachschule. Habe zwei Jahre **Praktikumserfahrung** in zwei Kinderheimen, bin vielseitig engagiert und interessiert. **Raum Zürich**. Ein gutes Team hat für mich höchste Priorität.

D-166 Ich (21jährig, weiblich) suche **Praktikumsstelle** bei normalbegabten Kindern in Kinder- oder Jugendheim als Zwischenlösung bis zum Studienbeginn in Sozialarbeit. Dauer bis August 1994. Eintritt ab sofort möglich. **Region Zürich** oder Innerschweiz.

D-167 Für die Ausbildung zum Werklehrer benötige ich ein **Praktikum**. Ich bin 22 Jahre alt. Was ich für meine Tätigkeit mitbringen kann, sind handwerkliches Geschick und menschliches Einfühlungsvermögen. Länge des Praktikums zwischen 6 Monaten und zwei Jahren. **Raum Kanton Zürich, Ostschweiz**.

D-168 Ich, 25jährige Frau (seit November 1993 in Ausbildung für Bewegungs- und Tanztherapie an einem Wochentag, Freitag), suche **Praktikumsstelle** für 10 Monate in einem Heim für körperlich oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche, Blinde oder Gehörlose. Beginn sofort möglich. **Raum LU, ZH, AG**.

D-169 Ich (18, weiblich) suche auf Sommer 1994 eine **Lehrstelle** als Kleinkinderzieherin in einem Kinderheim. Bis dahin werde ich ein weiteres Praktikumsjahr in den USA verbringen. Wer hilft mir bei der Verwirklichung meines Traumberufes?

D-170 Ich (22) suche für 6 Monate eine **Praktikumsstelle** oder einen Ausbildungsplatz für eine berufsbegleitende SAH-Fachschule oder eine Ausbildung in Sozialpädagogik. Folgende Heimtypen kommen in Frage: Jugendheim, Kinderheim, Behindertenheim. Habe Erfahrung mit erwachsenen Geistigbehinderten und mit Betagten. **Ganze Schweiz**, Region Bern bevorzugt. Stellenantritt ab Januar möglich.

D-171 Ich, 30jähriger Mann (abgeschlossene Berufslehre, Handelsschule und praktische Erfahrung in Tageshort) suche **Praktikumsstelle** mit der Möglichkeit anschliessend die sozialpädagogische Ausbildung zu absolvieren in einem Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim. Raum Zürich.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-43 59jährige Frau sucht Stelle im **Hausdienst**, Lingerie oder Mithilfe bei der Betreuung von Kindern. Würde auch Nachtwache machen. **Bergged** bevorzugt, nicht ortsgelunden.

E-44 26jähriger weiblicher **Koch** sucht verantwortungsvolle **Stelle** in einem Tagesheim, vorzugsweise im Raume **Zürich**. Eintritt nach Übereinkunft oder sofort möglich.

E-45 **Küchenchef**, 33jährig, mit fundierten Berufskennntnissen, budgetsicher und verantwortungsbewusst, selbständig und teamfähig. Erfahrung in der Lehrlingsausbildung, sucht neuen Wirkungskreis. Einem persönlichen Vorgespräch sehe ich mit Freude entgegen. **Rechtes Zürichsee-Ufer, Obersee, Zürcher Oberland**.

E-46 26jähriger **Koch** sucht **Stelle** in Heim oder Spital. Zeugnisse vorhanden. Eintritt nach Übereinkunft. Gegend **Bern, Berner Oberland**.

E-47 Gelernter Koch (31), Schweizer (D/F/E), sucht **Wiedereinstieg** in Tagesbetrieb (70 %, regelmässige Arbeitszeit) in der **Stadt Zürich** und nähere Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung, ab sofort möglich.

E-49 Dynamische **junge Frau** (Ausländerin mit C-Bewilligung), gut Deutsch sprechend, sucht Arbeit in einem Heim oder Spital. **Zürich** und Umgebung. Eintritt per sofort möglich.

E-50 Versierter **Koch** mit vielseitiger Erfahrung und Zusatzausbildung (33) sucht Stelle als Küchenchef oder Alleinkoch in der **Ostschweiz**.

E-51 Einsatzfreudiger Schweizer (34) mit 6 Jahren Berufserfahrung sucht Stelle als **Hilfskoch** in einer Heimküche, Stadt **Zürich** und Umgebung. Eintritt nach Absprache. Wohngelegenheit müsste geboten werden.

F Pflegeberufe.

F-31 47jähriger Mann sucht Stelle als **Betreuer**, evtl. auch für Reinigungsarbeiten in einem Behinderten- oder Pflegeheim. Eintritt per sofort möglich. **Zürich** und Umgebung.

Offene Stellen

Praxis erfahren – Erfahrungen sammeln – Entlasten

Schweizer, 39 Jahre, Handelsdiplom 73, Diplom Hotelfachschule Lausanne 76, Diplom Kaderschule 88, Ausbildungskurs für Lehrmeister ZbW 90, NLP 93, ab 1994 **Heimleiterausbildung**.

Um meine Heimleiterausbildung möglichst breit abzustützen, suche ich für kurze oder längere Einsätze die Möglichkeit, meine Erfahrungen in der Seniorenarbeit zu vertiefen, indem **ich Sie** bei Inventuren, Reorganisationen, Neuaufbau, Umbau, bei speziellen Anlässen, Ferienablosungen oder ähnliches **entlasten** darf.

Ich freue mich auf Ihre unverbindliche Kontaktnahme.
Tomas Beco, Tobelstrasse 4, 9037 Speicherschwendi AR.

12.1

Ablösungen für Altersheimleiter

Wünscht oder braucht ein Heimleiter einen Urlaub (weiterbildungs- oder krankheitsbedingt)?

Erfahrener und beweglicher Heimleiter übernimmt Ablösungen für 1 bis 6 Monate, vorwiegend im Kanton Aargau und Zürich.

Auskünfte und Anfragen: Tel. 057 33 79 39.

12.27

Stellengesuche



**Altersheim «Im Luegenacher»,
4852 Rothrist**

Unser Altersheim besteht seit 20 Jahren und umfasst 60 Wohnungen und 40 Alters- und Pflegebetten. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden von 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Dann finden Sie sie möglicherweise bei uns in der Funktion als

Heimleiterin/Heimleiter

Antrittstermin nach Vereinbarung.

Wir bieten:

- die faszinierende Aufgabe, den Betrieb in eine neue Zukunft zu führen
- die Unterstützung der Heimkommission bei der Lösung dieser Aufgabe
- die Möglichkeit zur Weiterbildung

Unsere Erwartungen an Ihre berufliche Laufbahn:

- eine Heimleiter- oder gleichwertige Ausbildung, oder die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren
- mehrjährige Erfahrung in Unternehmens- und Personalführung
- Sie sind im Alter zwischen zirka 35 und 45 Jahren

Unsere Erwartungen an Ihre Persönlichkeit:

- innovativ, kreativ und engagiert
- Talent für Personalführung und Betriebswirtschaft
- Bereitschaft, sich mit Fragen des Alters auseinanderzusetzen
- neue Erkenntnisse in der Altersarbeit im Betrieb umzusetzen
- Toleranz und Achtung gegenüber Ihren Mitmenschen
- Fähigkeit, eine Vertrauensbasis zu Bewohnerinnen, Bewohnern, Personal und Öffentlichkeit zu schaffen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die folgende Adresse:

Herrn Walter Zindel, Präsident der Heimkommission, Altersheim «Im Luegenacher», Sennhofweg 12, 4852 Rothrist, Telefon w. Bürozeiten: 062 45 41 11.

12.3



Heime für mehrfach Behinderte

Aha, die Stiftung Waldheim sucht wieder einmal Personal. Wieso das? – Nun, die Situation ist folgende:

Auf zirka 900 m ü.M. im Appenzellerland gelegen, «beherbergen» die 7 Heime der Stiftung Waldheim zirka 180 geistig-mehrfachbehinderte Erwachsene. Begleitet werden diese Menschen von rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Jedes unserer Heime in **Rehetobel, Lachen-Walzenhausen, Trogen** und **Teufen** ist eine Einheit für sich, und jedes Heim sorgt in sich selbst für die Beschäftigung der Betreuten, dies je nach Behinderungsgrad, Lage und Umschwung in Haus, Garten, Kleinlandwirtschaft (div. Tiere), Bastel- und Spielgruppe, ja sogar in der Betreuung.

Bei der «Grösse» unserer Institution ist es nun unvermeidlich, dass ab und zu in einzelnen Heimen Stellen neu zu besetzen sind. Dazu kommt noch, dass neben unserem Heim Bellevue in Lachen-Walzenhausen ein Neubau für 4 Wohngruppen entsteht, der Mitte 1994 bezugsbereit sein wird und einen **Stellenausbau** nötig macht. Also – der langen Rede kurzer Sinn:

Es ist wieder einmal soweit

dass wir Frauen und Männer suchen, die bei uns und mit uns arbeiten möchten. Wir können Ihnen Stellen anbieten für folgende Funktionen/Berufe:

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

sowie

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

Für eine Gruppenleitung ist eine abgeschlossene sozialpädagogische oder pflegerische Ausbildung notwendig sowie die Bereitschaft für ein 100%-Arbeitsverhältnis.

Da normalerweise in einem Inserat auch etwas darüber steht, was so angeboten wird, wollen wir dies auch hier nicht unterlassen:

- vielseitige, sinn- und anspruchsvolle Arbeit
- grosszügige Weiterbildung
- Fachberatung (Supervision)
- 5 Wochen Ferien
- div. Zulagen, unter anderem Wegentschädigung

So und jetzt freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. (Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Gesamtleiter Herr C. Fehrer.)

Stiftung Waldheim, Gesamtheimleitung, Postfach 81, 9043 Trogen, Tel. 071 94 11 22.

11.19



Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft für Jugendliche und Erwachsene** mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpfern und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Für eine Wohngruppe suchen wir ab sofort eine

Gruppenmutter

welche mit sozialtherapeutischer Arbeit anthroposophischer Richtung vertraut ist.

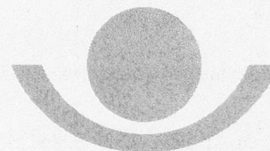
Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufs begleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

9.25

Stiftung Lebenshilfe, 5734 Reinach Aargau Sonderschule – Werkstatt – Wohnen



Wir **suchen** eine Persönlichkeit, die Lust und Energie hat, geistigbehinderte Erwachsene (7 Männer und Frauen) in ihrer Freizeit zu begleiten und diese mit Phantasie zu gestalten.

Unterstützt werden **Sie** von einem motivierten Mitarbeiterteam.

Wenn Sie **eine** Ausbildung als Sozialpädagoge/Sozialpädagogin haben oder berufliche Erfahrung mitbringen, so wäre dies von Vorteil.

Wir sind für **neue** Ideen offen. Engagement und Interesse an Themen von Behinderten sind sehr willkommen.

Möglicherweise ist es die

Herausforderung

die Sie anspricht. In einem 80- bis 100-Prozent-Pensum können Sie mithelfen, Aufbauarbeit zu leisten.

Interessiert?

Rufen Sie an: ☎ 064 71 19 42 (Herr Heiniger)
oder ☎ 064 71 05 84 (Herr Redmann)
ab 17.00 Uhr.

11.15



Gemeinde Stäfa
Alters- und Pflegeheim
Lanzeln
Bahnhofstrasse 58,
8712 Stäfa

Haben Sie Freude

am Umgang mit betagten Menschen, an der Personalführung und arbeiten Sie gerne in einem lebhaften Betrieb mit vielfältigen Kontakten?

Unsere Hauswirtschaftsleiterin verlässt uns, um sich weiterzubilden.

Wir suchen deshalb in unserem Alters- und Pflegeheim mit 89 Pensionären auf 1. März oder nach Vereinbarung eine

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

(80 bis 90 Prozent)

Ihre Aufgabe

umfasst alle Gebiete des hauswirtschaftlichen Bereiches. Sie leiten und beaufsichtigen das Hauspersonal, erstellen die Arbeitspläne, überwachen den Einkauf, den Speisesaal, die Wäscherei, Cafeteria, Stellvertretung im Sekretariat usw.

Wir erwarten,

dass Sie sich von einer neuen Aufgabe herausfordern lassen. Sie verfügen über kaufmännische Kenntnisse. Haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, oder ähnliches, und einige Jahre Berufserfahrung, wenn möglich in einer ähnlichen Funktion.

Wie bieten

eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit, Eigenverantwortlichkeit, geregelte Arbeits- und Freizeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Zwahlen, Heimleiter.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 01 928 91 11, oder Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

12.36

Kinderheim Wesemlin Kapuzinerweg 39, 6006 Luzern

Per 20. Februar 1994 oder nach Vereinbarung suchen wir in unser sozialpädagogisches Wohnheim einen ausgebildeten

Sozialpädagogen

100-Prozent-Pensum)

In unserem Heim mit Schulexternat betreuen Sie zusammen mit einer Sozialpädagogin und einer Praktikantin eine gemischte Wohngruppe mit max. 6 Kindern im Schulalter.

Sie finden bei uns unter anderem eine vielseitige, herausfordernde und selbständige Arbeit, die angenehme Atmosphäre eines kleinen, überblickbaren Heimes sowie Anstellungsbedingungen nach kant. Richtlinien.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, konflikt- und teamfähig sind, aber auch etwas Humor und eine gewisse Begeisterungsfähigkeit mitbringen, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen.

Der Heimleiter, H.P. Achermann, Tel. 041 36 78 78, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte und nimmt Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

12.33

Alterszentrum Lindenhof, 4665 Oftringen

Für unser modernes Alterszentrum mit rund 50 Pensionären im Altersheim und 35 Alterswohnungen

suchen wir per 1. März 1994 oder nach Vereinbarung einen

Verwalter

Mit Schwergewicht bei der Leitung des Altersheims (exkl. Pflegedienst).

Teilzeitliche Mitarbeit der Ehefrau ist möglich.

Wir erwarten:

- gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit ausgeprägten Führungseigenschaften, gepaart mit sozialem Verständnis für betagte und pflegebedürftige Mitmenschen
- solide berufliche Aus- und Weiterbildung
- Initiative zur Schaffung einer guten Heimatatmosphäre
- Organisationstalent
- betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit der Betriebskommission

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige und selbständige Aufgabe
- qualifizierte und einsatzfreudige Mitarbeiter
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Dienstwohnung vorhanden.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Herrn Ernst Woodtli, Reckolderhubel 9, 4665 Oftringen,
Telefon 062 97 61 10.

12.37

BRAINS

Wir suchen für ein Alterswohnheim am Zürichsee einen/eine

Heimleiter/in

Es handelt sich um ein mittelgrosses Haus im Verantwortungsbereich einer Stiftung, welches eine attraktive Alternative zum Leben in der eigenen Wohnung bietet.

Wir wenden uns an Persönlichkeiten, die fähig sind,

- für die Gäste die Atmosphäre und den Alltag so zu gestalten, dass sie zur eigenen Aktivität stimuliert werden und sich wohlfühlen
- zusammen mit dem Team engagierter Mitarbeiter ein hohes Mass an Sicherheitsgefühl zu vermitteln und dabei umfassend die Selbstbestimmungsrechte der Gäste zu wahren
- die Mitarbeiter zu führen, ihre Stärken zu fördern und ihre unterschiedlichen Voraussetzungen und Aufgabengebiete optimal aufeinander abzustimmen

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

BRAINS, Berater im Gesundheits- und Heimwesen,
Affolternstr. 123, 8050 Zürich.

Ihre Unterlagen werden erst nach einem Gespräch und mit Ihrem Einverständnis an unseren Auftraggeber weitergeleitet.

12.35



Kanton St. Gallen

Kantonale Psychiatrische Klinik Wil

Ab 1994 werden die geistig Behinderten aus dem Patientenstatus entlassen und in einem separaten Wohnheim innerhalb unserer Klinik untergebracht. Ziel ist, ihnen individuelle Betreuung, Förderung und Beschäftigung in einem familiären Rahmen bieten zu können. Daher suchen wir auf Anfang 1994 oder nach Vereinbarung

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Ausbildung in Sozialpädagogik oder Psychiatriepflege

sowie

Betreuerinnen und Betreuer

Ausbildung in Sozialpädagogik oder Psychiatriepflege

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung in der Betreuung und Förderung geistig behinderter Menschen und die Bereitschaft, aktiv am Aufbau und an der Entwicklung des neuen Wohnheims für geistig Behinderte mitzuwirken. Bezüglich Anstellungsbedingungen gelten die Richtlinien des Kantons St. Gallen.

Für mündliche Auskünfte steht Ihnen Bruno Facci, Projektleiter, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Josef Fässler, Personalleiter/stv. Verwaltungsdirektor.

Kantonale Psychiatrische Klinik Wil,
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil
Telefon 073 / 20 11 11

Wohnheim Zopfmatth Willisau

Für unser familiär geführtes Wohnheim mit 38 teils pflegebedürftigen Betagten suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Krankenschwester AKP/PSYKP/FA SRK/KWS

(Stellvertretung der Heimleiterin)

Wir stellen uns eine fröhliche, belastbare Kaderperson vor, die Verständnis für betagte Mitmenschen, Flexibilität und Sinn für Zusammenarbeit besitzt.

Wir bieten:

- vielseitiges und interessantes Arbeitsfeld
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Richtlinien des Kantons Luzern

Nähere Auskunft erteilt gerne, Maria Steiner, Heimleiterin, Wohnheim Zopfmatth, Willisau, Tel. 045 81 33 63.

Die schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an obige Adresse.

12.29



KINDERDÖRFLE LÜTISBURG

Das Kinderdörfli ist eine grosse Einrichtung zwischen Winterthur und St. Gallen, sehr zentral gelegen.

Für eine Wohngruppe suchen wir einen

Wohngruppenleiter

Sie betreuen im autonomen Rahmen eine Gruppe mit 8 Buben und Mädchen im Schulalter, die unsere Sonderschule besuchen. Sie arbeiten in einem Team und gestalten eigenverantwortlich das therapeutische Milieu unserer Wohngruppe.

Ausserdem suchen wir eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

(mind. 80 Anstellungsprozente)

für den gruppenübergreifenden Dienst.

Voraussetzung für die Stellen ist eine sozialpädagogische oder fachverwandte Ausbildung.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- konzeptorientiertes Arbeiten
- angenehmes Arbeitsklima
- Supervision
- Fortbildung
- 11 Wochen Ferien.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Kinderdörfli, Heimleitung, 9601 Lütisburg.

12.34



Der Leiter unseres Alterswohn- und Pflegeheims Wyler an der Wylerringstrasse 58 in Bern (113 Pensionäre) musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig zurücktreten.

Wir suchen deshalb eine/einen

Heimleiterin/Heimleiter

Gewünscht wird eine initiative Persönlichkeit, die neben Organisationstalent und Führungsqualitäten die nötige Berufs- und Lebenserfahrung, aber auch viel menschliche Wärme mitbringt.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis am 5. Januar 1994 mit den üblichen Unterlagen an:

Herrn M. Hilpert, Geschäftsführer, Pro Senectute/Verein für das Alter Bern-Stadt, Thunstrasse 37, 3005 Bern.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr J. Utzinger, Leiter Personalwesen, Tel. 031 351 21 75, gerne zur Verfügung.

12.32



**Aargauische Stiftung
für cerebral Gelähmte
Zentrum für körperbehinderte
Kinder
Baden-Dättwil**

Eine unserer Erzieherinnen erwartet ein Baby. Deshalb suchen wir auf anfangs März 1994

dipl. Erzieherin oder Erzieher

Teilstelle von zirka 85 Prozent.

Rund 50 normalbildungsfähige, körperbehinderte und lernbehinderte Kinder besuchen im Zentrum den Tageskindergarten und die Tagesschule. Das Betreuungsteam sorgt dafür, dass sich die Kinder auch ausserhalb der Schul- und Therapiezeit, also über Mittag und in den Freistunden, im Zentrum wohlfühlen.

Wie bieten Ihnen einen modernen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz und ein aufgestelltes Team.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung, ein offenes, fröhliches und unkompliziertes Wesen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Schule und Therapie mit.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Teamleiterin, Frau L. Spreiter (Tel. 056 83 48 04).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte**, Frau C. Egger, Personalassistentin, Gyrixweg 20, 5000 Aarau.

12.31



**ALTERSHEIM SEEROSE
MÄNNEDORF**

8708 Männedorf, Seestr. 227,
Tel. 01 920 05 64

Wir suchen auf Januar 1994 für unser kleines Altersheim (15 Pensionäre)

2 vielseitige Mitarbeiterinnen

40 %

Wir erwarten von Ihnen:

- Rotkreuzkurs oder Erfahrung im Pflegeberuf
- Freude am Kochen für die Pensionäre
- Bereitschaft, anfallende Arbeiten im Grosshaushalt zu erledigen

Wir bieten:

- vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- familiäre Atmosphäre
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Ebenso suchen wir auf Januar 1994

Nachwachpikettendienst

(6 bis 10 Nächte)

mit Rotkreuzkurs oder Erfahrung im Nachwachepikettendienst

Nähere Auskunft erteilen Ihnen gerne die Heimleiterin, Frau Mächler, oder die Stellvertreterin, Frau Leutwiler, Tel. 01 920 05 64.

12.25

**Gesellschaft zur Förderung geistig Behinderter in Basel
Wohnheim und Werkstube, Hegenheimerstr. 84,
4055 Basel.**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab Februar/März 1994 zwei

dipl. Sozialpädagogen

(Männer 80-100 %)

In unserem Wohnheim werden 10 geistigbehinderte Erwachsene betreut. Wenn Sie Freude und Engagement an der Pflege und Förderung von geistigbehinderten Menschen haben, eine soz.-päd. oder heilpäd. Ausbildung mitbringen, sich vor Hausarbeit nicht scheuen, Ihre Fähigkeiten einbringen wollen und Erfahrung mit Behinderten haben, dann finden Sie bei uns die entsprechende Aufgabe.

Entlöhnung und Sozialleistungen in Anlehnung an das Besoldungsreglement des Kantons Basel-Stadt.

Schriftliche Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Heimleiterin, Frau U. Dold, Hegenheimerstr. 84, 4055 Basel, Tel. 061 44 99 83.

Leider können wir nur Schweizer Bürger und Ausländer mit gültiger Bewilligung B oder C berücksichtigen.

12.19



**Hauserstiftung
Altersheim Höngg**

Wir suchen in unser Altersheim mit 38 Pensionärinnen und Pensionären eine

Heimleiterin

Wir bieten: Geregelte Freizeit. Entlöhnung sowie soziale Leistungen nach städtischer Vorgabe.

Wir erwarten: Eine Persönlichkeit mit Erfahrung im Heimwesen

Sie sollen mit Ihren Fähigkeiten dem Personal dem administrativen Bereich und unseren Pensionärinnen und Pensionären gerecht werden können.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Margrit Stokar, Präsidentin des Stiftungsrats der Hauserstiftung, Gässli 11, 8049 Zürich-Höngg.

12.23

Gerontologischer Grundkurs

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie IAP bietet der Heimverband Schweiz (ehemals Verein für Schweizerisches Heimwesen VSA) zum dritten Mal den «Gerontologischen Grundkurs» an.

Sinn und Zweck: Der Anteil der Betagten an der Bevölkerung der Schweiz nimmt stetig zu: im Jahr 2000 wird der Anteil der über 65jährigen etwa 16% betragen, in den letzten 30 Jahren unseres Jahrhunderts verdoppelt sich der Anteil der über 80jährigen Hochbetagten. Der Bedarf an BetreuerInnen wird weitersteigen. Wir werden uns intensiv mit dem Bild vom alten Menschen aus den verschiedensten Blickwinkeln auseinandersetzen müssen, und das gilt insbesondere für die Betreuungs-Personen im gerontologischen Feld. Daher bietet dieser Kurs Grundwissen der Gerontologie und Entwicklung sozialer Kompetenzen, aber auch Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit.

Lernziel: Die TeilnehmerInnen setzen sich grundlegend mit dem Alternsprozess auseinander, ausgehend von der eigenen Betroffenheit und Reflexionsfähigkeit, und lernen die massgeblichen Einflussfaktoren und Einflussmöglichkeiten auf das Altern kennen. Sie verbessern ihre sozialen Kompetenzen und methodischen Fähigkeiten im Umgang mit Betagten.

Teilnehmerkreis: Personen, die bereits beraten oder in der pflegerischen Arbeit mit Betagten stehen oder dies beabsichtigen und eine Entscheidungshilfe suchen. Dies sind zum Beispiel MitarbeiterInnen sozialer Institutionen, freiwillige HelferInnen, Gemeindeschwestern usw. wie auch Angehörige Betagter.

AbsolventInnen der «Diplomausbildung für Heimleitungen» und an der Ausbildung Interessierte, welche mit dem «Gerontologischen Grundkurs» das erforderliche Fachwissen erwerben können.

Aus dem Inhalt: Gesellschaftliche Einflussfaktoren/ Geriatrie heute/Modelle und Konzepte zum Alternsprozess/Entwicklungspsychologie Grundlagen/Rollenfindung und -gestaltung/Körperliche Veränderungen/Interventionsmethoden/Animation/ Rechtsfragen/Geronto-Psychiatrie/Seelsorgerische Aspekte/Sexualität/Ernährung/Soziale Kompetenz der Betreuungs-Personen.

Kursmethodik: Kurzreferate, Lehrgespräche und Diskussionen; schriftliche Unterlagen und Literaturhinweise; Einzelarbeit und Arbeit in Kleingruppen (max. 10 TN); Arbeit anhand von Fallbeispielen und Übungen.

Kursleitung: Bärbel Schwalbe, Dipl.-Psych., IAP, sowie weitere MitarbeiterInnen des Instituts für Angewandte Psychologie und Gastreferenten.

Gesamtkoordination: Paul Gmünder, dipl. theol., Bildungsbeauftragter Heimverband Schweiz.

Kursort: Institut für Angewandte Psychologie, Merkurstrasse 43, 8032 Zürich.

Kurskosten:

Fr. 3050.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes oder TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen

Fr. 3250.– für Nicht-Mitglieder
Mindestalter 25 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Folgende Kurstage (jeweils Montag von 09.00 bis 13.00 Uhr) sind vorgesehen:

21.2. / 28.2. / 7.3. / 14.3. / 21.3. / 11.4. / 18.4. / 25.4. /
2.5. / 9.5. / 16.5. / 24.5. (Di) / 30.5. / 6.6. / 13.6. /
20.6. / 27.6. / Sommerpause / 15.8. / 22.8. /
29.8. / 5.9. / 12.9. / 19.9. / 26.9. / 3.10. / 10.10. /
17.10. / 24.10. / 31.10. / 7.11. 1994

Nähere Auskünfte und Unterlagen sind beim Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seergartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 383 4707 (Marcel Jeanneret), erhältlich.

Anmeldeschluss: 4. Januar 1994

Malen mit Kindern und Jugendlichen im Heim

Kleinere Kinder zeichnen häufig mit grosser Hingabe. Während der Schulzeit verlieren viele Kinder die Freude am Zeichnen und Malen. Ein Teil der Jugendlichen wendet sich recht definitiv vom bildnerischen Gestalten ab, ein anderer Teil gewinnt heute eine neue «bildnerische Identität» im Graffitimalen in Gruppen.

Wie können wir Kinder begleiten, dass sie Freude am Zeichnen und Malen möglichst lange behalten? Gelingt es uns, im Heimalltag Voraussetzungen zu schaffen, dass Kinder und Jugendliche in Gruppen gemeinsam zu gestalten beginnen? Diesen Fragestellungen möchten wir am Kurstag nachgehen:

Nach einem kurzen Überblick über die Zeichenentwicklung vom Kleinkind bis ins Jugendalter erproben wir in eigenen Versuchen verschiedene Möglichkeiten des Malens in Gruppen. Ein knapper Skript und Videosequenzen aus der Arbeit mit Kindern sollen helfen, den Bezug zum beruflichen Alltag der KursteilnehmerInnen zu schaffen.

Leitung: Mario Somazzi, Herrenschwanden/Bern. Mario Somazzi ist Zeichenlehrer und Sonderpädagoge und arbeitet an der Schule für Ergotherapie Biel.

Datum/Ort: Dienstag, 25. Januar 1994,
9.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Teilnehmerzahl: ist auf 16 beschränkt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 150.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 175.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 7. Januar 1994 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Malen mit Kindern und Jugendlichen im Heim – Kurs Nr. 4

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullierungsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Medien-Workshop

Seminar für HeimleiterInnen und Kaderpersonal

Leitung: Johannes Gerber, Redaktor, Basel

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Datum/Ort: Mittwoch, 2. Februar 1994,
09.15 bis 16.30 Uhr, Alterszentrum Brugg,
Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg

Kurskosten:

Fr. 150.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes

Fr. 175.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen

Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 28.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Möchten Sie wissen, was es braucht, damit Ihr Heim in den Medien präsent ist und sinnvoll dargestellt wird? Wie man eine Pressekonferenz vorbereitet und durchführt, wie man Medienkontakte pflegt, kleine Berichte selber druckreif schreibt, brauchbare Zeitungsbilder macht, in schwierigen oder heiklen Situationen mit aufdringlichen Journalistinnen und Journalisten umgeht, wie man ein Interview gibt?

Anmeldung: Sobald wie möglich, spätestens bis 20. Januar 1994 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Inhalt: Aus unseren persönlichen Erfahrungen heraus wollen wir herausfinden, was die Medien und damit die breite Öffentlichkeit an unserem Heim interessieren könnte und wie wir ihnen dies vermitteln und präsentieren müssen. Theoretische Erkenntnisse sollen mit praktischen Übungen verbunden werden. Wir wollen aber auch lernen, uns bei brisanten Situationen nicht selbst in die Nesseln zu setzen.

Anmeldung

Medien-Workshop– Kurs Nr. 5

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Ein anderer Umgang mit der Angst

Von der Ängstlichkeit der Betreuten und der Angst in uns

Leitung: Dr. Annemarie Erdmenger, Leiterin
 Bildungswesen Heimverband Schweiz;
 Brigitte Mösch, Heilpädagogische
 Bewegungstherapeutin, Neu St. Johann

Datum/Ort: Dienstag, 8. März, 10.00 Uhr, bis Mittwoch, 9. März 1994, 16.30 Uhr
 Haus der Stille und Besinnung,
 8926 Kappel am Albis

In unserem Heimalltag begegnen wir dem Problem Angst und Ängstlichkeit in vielen Formen. Angst ist ein existentielles Gefühl und betrifft uns alle. In der heutigen Zeit wird Angst häufig verdrängt und verzerrt wahrgenommen. In diesem Seminar möchten wir Zugang zu der Ängstlichkeit der uns anvertrauten Menschen und der Angst in uns finden. Wege dazu sind das verstehende Gespräch und die eigene Körpererfahrung. Mit unserer feinen Empfindungsfähigkeit für körperliche und sprachliche Geschehnisse möchten wir an unserer Selbstwahrnehmung arbeiten. Dieser achtsame und vertrauensbildende Umgang mit sich selbst kann so Verbindung finden zu unserem Alltag.

Zielpublikum: Es sind alle Interessierten angesprochen.

Methode: Wir arbeiten im Plenum, in Kleingruppen, mit Kurzreferaten, Gesprächen und Körperarbeit.

Hinweise:

- Warme und bequeme Kleidung mitnehmen
- Die Übernachtung im Haus der Stille ist obligatorisch
- In der Abendsequenz besteht das Angebot der Massage
- Anschliessend möchten wir gemeinsam musizieren. Wir freuen uns auch über das Instrument, das Sie mitbringen

Teilnehmerzahl: ist auf 16 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

- Fr. 300.- für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
- Fr. 350.- für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
- Fr. 400.- für Nicht-Mitglieder
- Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und direkt an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 125.- (EZ) bzw. Fr. 100.- (DZ).
- Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 11. Februar 1994 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Ein anderer Umgang mit der Angst – Kurs Nr. 6

Name/Vorname _____

genaue Privatadresse _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Name und vollständige Adresse des Heims _____

Tätigkeit / Funktion im Heim _____

Unterschrift und Datum _____

- Mitgliedschaft des Heims
- Persönliche Mitgliedschaft
- Einz Zimmer
- Zweierzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 250.- berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen (4 Tage)

Leitung: Willy Pfund, Stv. Direktor, Finanzchef und Leiter der Zentralen Dienste des Bürgerspitals Basel, begleitet von einem erfahrenen Chef Rechnungswesen eines Mittelbetriebes.

Datum/Ort: Dienstag, 15. März, und Mittwoch, 16. März 1994, jeweils 09.00 bis 16.15 Uhr, sowie Dienstag, 19. April, und Mittwoch, 20. April 1994, jeweils 09.00 bis 16.15 Uhr, Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten.

Zielpublikum: alle Interessierten sowie die AbsolventInnen der Diplombildung für Heimleitungen.

Konzept/Inhalt:

- Wir gehen davon aus, dass
- die Kursteilnehmer sehr unterschiedliche Kenntnisse mitbringen,
 - die Herkunft der Teilnehmer bezüglich Grösse, Organisationsform und Trägerschaft ihres Heims ebenfalls stark differiert.

Durch theoretische Einführung und praktische Übungen sollen alle Teilnehmer trotz den sehr unterschiedlichen Voraussetzungen

- den Kontenrahmen für Heimwesen
- die Doppelte Buchhaltung
- die Kostenrechnung
- die Budgetierung sowie
- die Betriebsstatistik kennen und verstehen lernen.

Das Schwergewicht wird auf die Doppelte Buchhaltung gelegt. Um den heutigen allgemeinen Forderungen nach Kostenkontrolle und Kostentransparenz gerecht zu werden, werden die Kostenrechnung, die Budgetierung

und die Betriebsstatistik in einfacher Art miteinbezogen. Durch Hausaufgaben (nach den beiden ersten Kurstagen) und Repetitionen wird der Stoff gefestigt und der Lernerfolg festgestellt. Den TeilnehmerInnen werden die Lösungen und die Buchhaltungsbegriffe schriftlich abgegeben, damit sie die Materie nach dem Kurs in Ruhe durchgehen können.

Material: Der Heimverband-Kontenrahmen (Bezugsmöglichkeit siehe unten) und Taschenrechner sind als Arbeitsinstrumente mitzubringen.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 715.- für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 825.- für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 950.- für Nicht-Mitglieder
Zuzüglich die Mittagessen (obligatorisch!) sowie sämtliche Getränke. Den Zahlungsmodus geben wir Ihnen später bekannt. Wer eine Unterkunft wünscht, wird gebeten, diese selber zu organisieren (z.B. im Hotel Olten).

Anmeldung: Sobald wie möglich, spätestens bis 18. Februar 1994 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen – Kurs Nr. 7

Name/Vorname _____

genaue Privatadresse _____

Telefon P _____

Telefon G _____

Name und vollständige Adresse des Heims _____

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Ich bestelle _____ Kontenrahmen für Heimwesen zu Fr 52.50 + Versandkosten

Fusspflege im Heim

in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Podologen-Verband SPV

Leitung: Rahel Dossenbach Weber, Dipl. Podologin,
Wiesendangen

Datum/Ort: Donnerstag, 17. März 1994,
13.30 bis 16.30 Uhr, Altersheim Limmat,
Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Zielpublikum: PflegerInnen und HeimleiterInnen

Unsere Füsse dürfen nicht vernachlässigt werden. Als MitarbeiterIn in der Pflege ist es wichtig, dass Sie einschätzen können, wann Ihre Pensionäre eine Fachkraft brauchen. Am Modell zeigen und üben wir jene Arbeiten, die Sie im Rahmen der Grundpflege selber ausführen können.

Inhalt:

- kurzer Abriss über den Podologen-Beruf
- Pathologie (Fuss- und Nagelkrankheiten; am Dia erklärt)
- Praktisches Arbeiten (Nägelschneiden, Desinfektionen, Wundpflege)

Methodik: Dia-Vortrag, Fragenbeantwortung, Demonstration und Üben am Modell.

Teilnehmerzahl: ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

- Fr. 100.- für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
- Fr. 115.- für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
- Fr. 130.- für Nicht-Mitglieder inkl. Pausenkaffee / Mineral

Anmeldung: Sobald wie möglich, spätestens bis 18. Februar 1994 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Fusspflege im Heim – Kurs Nr. 8

Name/Vorname _____

genaue Privatadresse _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Name und vollständige Adresse des Heims _____

Tätigkeit / Funktion im Heim _____

Unterschrift und Datum _____

Mitgliedschaft des Heims Persönliche Mitgliedschaft

Vorgesetzte/Vorgesetzter sein – ein zweiter Beruf

Führungskurs für das Kader in Küche und Hauswirtschaft

Leitung: Ursula Schlup, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
HHF, Kader- und Kommunikationsschulung, Wildegg

Datum/Ort (Kurs Nr. 9): Mittwoch, 23. März 1994,
9.15 bis 16.45 Uhr, Alters- und Pflegeheim
«Stadtspark», Hagbergstrasse 33, 4600 Olten

Wiederholung (Kurs Nr. 15): Mittwoch, 18. Mai 1994,
9.30 bis 17.00 Uhr, Alterswohnheim, Sieberstrasse 10,
8055 Olten

Ziel: In diesem Kurs lernen Sie Faktoren und Komponenten kennen, die die eigentliche Führungsarbeit ausmachen. Sie lernen dabei Ihre Führungsarbeit bewusster und effektiver zu gestalten.

Inhalt:

- Woran erkennen Sie, dass Sie Ihre Mitarbeiter führen?
- Führen bedeutet Menschen beeinflussen
- Den Mitarbeiter als Individuum erkennen
- Das Steuern der Mitarbeiter als Arbeitsgruppe

Methodik:

- Lehrgespräch
- Einzelübungen
- Gruppenarbeiten

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 140.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 160.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 180.– für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 35.– (Kurs Nr. 9) beziehungsweise Fr. 30.– (Kurs Nr. 15) für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 25. Februar bzw. 22. April 1994 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Vorgesetzte/Vorgesetzter sein – ein zweiter Beruf – Kurs Nr. 9 – Kurs Nr. 15

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Führung durch Selbstentwicklung

Education permanente / Aktuelle Themen zur Heimführung

Leitung: André Angstmann, dipl. Psychologe IAP,
Ausbildungsberater, Uster

Datum/Ort: Mittwoch, 23. März, 09.45 Uhr, bis
Donnerstag, 24. März 1994, 16.30 Uhr, Boldern,
Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum, 8708
Männedorf

Das Seminar «Führung durch Selbstentwicklung» besteht aus zwei Teilen: Stärken aufbauen und Flexibilität trainieren. Die beiden Tage sind in Form von Workshops organisiert, das heisst, die Teilnehmer stellen weitgehend ihr persönliches Programm zusammen. Die beiden Tage verlangen daher viel persönliches Engagement.

1. Tag Stärken aufbauen:

1. Einleitung in Form einer Einzelarbeit.
 - Was bedeutet eigentlich Selbstentwicklung?
 - Was für Kräfte schlummern in mir?
 - mein Lebensbaum
 - Anker setzen um Kräfte zu schöpfen
2. Workshop, um einzelne Bereiche der eigenen Person zu entwickeln.
(Die Teilnehmer wählen, entsprechend ihren Bedürfnissen, einzelne Posten aus)
 - Kreativität/Lernen
 - Konzentration
 - positive Lebenseinstellung
 - Umgang mit Belastungen

2. Tag Flexibilität trainieren:

In der Gruppe werden aus einem vorgeschlagenen Programm einzelne für die Gruppe aktuelle Aufgaben ausgewählt.

- Flexibilität/Stabilität... ein Vergleich
- Führungseigenschaften und Flexibilität
- Flexibilitätsdruck am Arbeitsplatz und in der Freizeit
- Spielräume
- ein Wettbewerb für unsere Mitarbeiter

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 380.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 440.– für TeilnehmerInnen aus Mitglied-Heimen
Fr. 500.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.– (EZ) beziehungsweise Fr. 85.– (DZ)
Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: Sobald wie möglich, spätestens bis 18. Februar 1994 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Führung durch Selbstentwicklung – Kurs Nr. 10

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit / Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

- Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Zweierzimmer
 keine Unterkunft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 200.– berechnen.

Wer sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Burgerliches Jugendwohnheim Schosshalde vormals Burgerliches Waisenhaus

Glauben Sie grundsätzlich an das Entwicklungspotential der Jugendlichen?

Sind Sie ein ausgebildeter und erfahrener

Sozialpädagoge oder Erzieher

der gerne als

Gruppenleiter

arbeiten möchte?

Sind Sie selbstbewusst und bereit, sich den Herausforderungen von Jugendlichen zu stellen?

Ein Team mit zwei Frauen und zwei Männern betreut auf der Wohngruppe Kaktus 7 junge Männer, zwischen 15 bis 20 Jahren, die zur Schule gehen oder eine Lehre absolvieren. Zur Leitung der Gruppe suchen wir einen Mann, der über eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung und über langjährige pädagogische Erfahrung verfügt.

Wir suchen eine gereifte und gradlinige Persönlichkeit, die bereit ist,

- die Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen
- sich mit männlichen Jugendlichen auseinanderzusetzen
- ein mehrjähriges Engagement einzugehen.

Das Team wird bei der Arbeit von einem Psychologen, einem Sozialarbeiter und der Supervision wirkungsvoll unterstützt.

Die Anstellung richtet sich nach den Bedingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern und sollte auf 1. März 1994 oder nach Vereinbarung erfolgen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Das Kaktus-Team oder der Heimleiter erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 031 931 12 56.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

**Burgerliches Jugendwohnheim Schosshalde,
Herrn F. Kläy, Heimleiter, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern.**

12.30

Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Wir sind ein Schulheim für 24 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben und suchen per 3. Januar 1993 oder nach Vereinbarung einsatzfreudige

dipl. Erzieherin

in unser 4er-Team zur Betreuung von 8 Buben.

Wir bieten:

- 47-Stunden-Woche
- 9 Wochen Ferien
- Besoldung nach kant. Richtlinien
- Weiterbildung
- Supervision
- angenehmes Arbeitsklima mit viel Raum für Eigeninitiative.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich längerfristig engagieren wollen, senden Sie Ihre Bewerbung an:

**Frau P. Schlageter, Gruppenleiterin, Schulheim Effingen,
5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.**

12.16



JOHANNEUM
Heilpädagogisches Zentrum
9652 Neu St. Johann

Im Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit Entwicklungsstörungen oder geistiger Behinderung. Sie besuchen die Schule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Anlehre oder arbeiten in den geschützten Werkstätten. Der Schule und den Werkstätten sind Internate zugeordnet, in denen sie in ihrer Freizeit begleitet und betreut werden.

Im Schulhaus GALLUS betreuen wir zirka 40 schulbildungsfähige, teils leicht geistig behinderte Kinder und Jugendliche.

Auf einer Gruppe mit 8 Burschen im Alter von 12 bis 17 Jahren wird im November die Stelle eines Gruppenleiters frei. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n ausgebildete/n

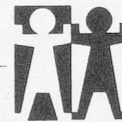
Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

Wir bieten einen ansprechenden, selbständigen Arbeitsbereich, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ein aufgeschlossenes Team und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, setzen Sie sich mit dem Schul- und Internatsleiter, Herr Hans Seiler (Tel. 074 4 12 81), in Verbindung.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann.

12.22



Wohnheim für Erwachsene Rütimattli

Wichtig ist uns, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, die mit pflegerischer oder sozialpädagogischer Ausbildung, mit Engagement für die Anliegen geistig behinderter Menschen und mit der Bereitschaft für gute Zusammenarbeit mit uns ins Gespräch kommen wollen.

Zur Ergänzung der Mitarbeiterteams unserer gemischten Wohngruppen für geistig- und mehrfachbehinderte Erwachsene suchen wir

Wohngruppenleiter/in

per 1. Februar 1994

Betreuer/in

per 1. März 1994

Wir bieten Ihnen eine bereichernde verantwortungsvolle Aufgabe, fachliche Unterstützung, Teambesprechung und aufgeschlossene Arbeitsbedingungen.

Interessiert?

Herr Hugo Rauch, Bereichsleiter, informiert Sie gerne über diese Aufgabe. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Rütimattli, 6072 Sachseln, Tel. 041 66 42 22.

12.21



Verein Frohes Alter, 6340 Baar

In Baar besteht seit 1977 das Altersheim Bahnmatt und im Frühjahr 1995 wird das Altersheim Martinspark eröffnet.

Für diese beiden Heime (total 145 Plätze) suchen wir auf den 1. Oktober 1994 einen/eine

Leiter/in Heime

Zum Aufgabengebiet gehören:

- operationelle und administrative Leitung beider Heime nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- organisatorisches Koordinieren und Unterstützen der beiden Hausleitungen, die innerhalb ihrer Heime selbständige Kompetenzen haben
- als Personalchef die Mitarbeiter kompetent führen und damit ein positives Betriebsklima schaffen
- die Vorbereitungen zur Eröffnung des neuen Heimes (Personalbeschaffung usw.) zu realisieren

Anforderungen:

- belastbare Persönlichkeit mit Kadererfahrung und grossem Engagement für die Lebensqualität betagter Mitmenschen
- kaufmännische Berufsausbildung oder entsprechende mehrjährige Berufserfahrung
- abgeschlossene Heimleiterausbildung (kann auch berufsbegleitend nachgeholt werden)
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und mit der Betriebskommission kooperativ zusammenzuarbeiten sowie sich für die Einhaltung der Ziele des Trägervereins einzusetzen.

Wir bieten für diese vielfältige und interessante Aufgabe zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **15. Januar 1994** an:

Frau Silvia Graf, Präsidentin der Betriebskommission, Lorzenmattstrasse 5, 6340 Baar, Tel. 042 31 29 40.

12.14

Altersheim «Sernftal» Elm GL

Wir betreuen in unserem Altersheim 36 Pensionäre, wovon einige leicht bis schwer pflegebedürftig sind.

Auf 1. April 1994 suchen wir

Krankenpfleger/in FA SRK

Evtl. als Stellvertretung der Gruppenleiterin.

Wir erwarten Selbständigkeit, Eigeninitiative sowie pädagogisches Geschick im Umgang mit Schülern.

Unser Haus steht in einem schönen Ski- und Wandergebiet, wo Sie viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung haben.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Heimleitung, A. und A. Schuler, oder die Pflegegruppenleiterin, Sr. Erika Rhyner, zur Verfügung. Tel. 058 86 21 22.

12.2



Wir suchen per 1. Januar 1994 oder nach Vereinbarung einen/eine

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

für eine Schülerwohngruppe in Elgg.

In unserem Heim werden Schüler und Jugendliche mit Schul- und Erziehungsschwierigkeiten betreut, wobei die Familien unserer Klienten in die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen einbezogen werden. Daraus ergeben sich enge interdisziplinäre Zusammenarbeitsformen zwischen Sozialpädagogen, Sonderschullehrern, Psychologen und der Heimleitung.

Unsere neue Kollegin oder Kollege sollte über eine SAH- anerkannte Ausbildung verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich.

Anfragen oder Bewerbungen sind an den Heimleiter:

Hermann Binelli, Bahnhofstr. 37, 8353 Elgg,
Telefon 052 48 36 21, zu richten.

12.4



Politische Gemeinde
Oberhelfenschwil SG

Das gemeindeeigene Altersheim Füberg befindet sich abseits vom Dorf an ruhiger, schöner Lage im Grünen. Die Belegung nimmt ständig ab.

Wir möchten den zum Teil seit vielen Jahren in Füberg heimateten Pensionären auch zukünftig Platz anbieten.

Wir suchen

Leiterehepaar für heil- pädagogische Pflegefamilie

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Altersheim einem neuen Verwendungszweck zuzuführen. Es soll einer Grossfamilie Platz zur Entfaltung geben. In dieser heilpädagogischen Pflegefamilie können rüstige, nichtpflegebedürftige alte Menschen ganz natürlich mit Kindern bzw. einer Familie leben. Dieses

neue Konzept für ein Heim

wird im Frühjahr 1994 in die Tat umgesetzt werden. Die Führung wollen wir einem selbständig arbeitenden Ehepaar auf eigene Rechnung überlassen.

Gerne gibt Ihnen Gemeindeammann Jerry Martin Holenstein, Tel. 071 55 11 65, weitere Auskünfte über diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Tätigkeiten) mit Foto an den Gemeindeammann, 9621 Oberhelfenschwil.

Gemeinderat Oberhelfenschwil

12.15



Erziehen kann heissen:
«**Miteinander mit den Kindern unterwegs sein**»

Fühlen Sie sich als Bewerberin durch diese Aussage angesprochen? Dann ist dies sicher eine gute Ausgangslage, mit uns über die frei werdende Stelle ins Gespräch zu kommen.

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterbestandes suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine ausgebildete

Sozialpädagogin

als Gruppenleiterin (100%-Pensum) einer gemischten Wohngruppe in unserem Schulheim.

Ihre Hauptaufgabe ist die Erziehung und Betreuung von 8 Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten unter Mithilfe von Praktikanten/innen und Erzieher/innen.

Wir erwarten:

- eine der Aufgabe entsprechende, sozialpädagogische Ausbildung
- Teamfähigkeit
- Ausdauer, Belastbarkeit
- Fröhlichkeit, Phantasie

Wie bieten:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Besoldung nach kant. Richtlinien
- angenehmes Arbeitsklima
- erfahrenes Team
- geregelte Arbeitszeit, 9 Wochen Ferien

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Interessentinnen richten Ihre Bewerbung oder Anfragen an:

Schulheim FRIEDBERG, 5707 Seengen AG,
RH. und HR. Meier-Clemens (Heimeltern),
Tel. 064 54 11 94.

12.13

Evang. Schulheim Langhalde, Abtwil

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterbestandes suchen wir mit Stellenantritt nach Vereinbarung

Sozialpädagogin/Erzieherin

in unser Schulheim für normalbegabte und leicht lernbehinderte Kinder.

Wir erwarten von interessierten Bewerberinnen

- eine der Aufgabe entsprechende Ausbildung

Wir bieten

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- ein angenehmes Arbeitsklima und ein erfahrenes Team

Das Schulheim Langhalde befindet sich an bevorzugter Lage in der Vorortsgemeinde Abtwil bei St. Gallen.

Bewerbungen oder Anfragen sind zu richten an:

Herrn Reto Lareida, Heimleiter,
Evangelisches Schulheim Langhalde, 9030 Abtwil,
Tel. 071 31 19 23.

10.5

Schulinternat
Rivapiana
Minusio



Via dei Paoli 36
6648 Minusio
Telefon 093 33 22 37

Für unser Schulinternat mit internen Kleinklassen suchen wir eine

Sozialpädagogin

mit Erfahrung in der Arbeit mit verhaltensauffälligen normalbegabten Kindern im Primarschulalter (9-14 Jahre). Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

Es steht Ihnen zur Verfügung:

- modernes pädagogisches Konzept
- Team-Supervision
- vielseitiges, anspruchsvolles Arbeitsfeld
- schönes Appartement

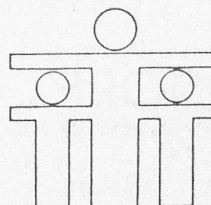
Ihre telefonische Anfrage oder Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn A. Müller-Alber, Heimleiter.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

12.20



Stiftung Friedheim, Weinfelden
Mühlebachstrasse 1
8570 Weinfelden
Telefon 072 22 11 15

In unsere Wohngruppe mit sechs geistig- oder mehrfachbehinderten Erwachsenen suchen wir auf 1. Januar und auf das Frühjahr 1994

Betreuerin oder Betreuer

75 % und 100 %

sowie 2

Praktikanten oder Praktikantinnen

Für die BetreuerInnen-Stellen bevorzugen wir eine erzieherische Ausbildung.

Nähere Auskünfte erteilt: Frau E. Sigrist.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Elisabeth Sigrist, Friedheim, 8570 Weinfelden.

12.7



Erziehungsheim (38 Plätze) für männliche Jugendliche mit Beobachtungs- und Lehrlingsabteilung und angegliederten Lehrbetrieben.

Förderung von Jugendlichen und Mitarbeitern in einem familienorientierten Bezugsrahmen ist uns wichtig.

Als diplomierte/r

Sozialpädagoge/In oder Sozialarbeiter/In

finden Sie bei uns die Möglichkeit, per Januar 1994 oder nach Vereinbarung in einem aufgestellten und initiativen Team als **Gruppenleiter/In** zu arbeiten.

Sie sind verantwortlich für die Begleitung und Beobachtung der Jugendlichen sowie für die Organisation und Anleitung des Mitarbeiterteams.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe, Supervision, interne und externe Weiterbildung sowie ein angenehmes Betriebsklima.

Sie verfügen über einen entsprechenden Diplomabschluss, Berufserfahrung, Organisationstalent und können sich und andere begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

JUGENDDORF ST. GEORG

Jugenddorf St. Georg 6213 Knutwil Bad
Telefon 045 23 35 55

12.10



Ort für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene

STIFTUNG
SCHÜRMAAT 5732 ZETZWIL



In unserer Beschäftigungsstätte ist per 1. Februar 1994 oder nach Vereinbarung eine 100-%-Stelle neu zu besetzen.

Wir suchen eine/einen engagierten

Erzieher/In oder Sozialpädagoge/In

mit Erfahrung im handwerklichen Bereich.

Sie arbeiten innerhalb des Beschäftigungsteams selbständig mit 3 bis 5 geistig- und mehrfachbehinderten Erwachsenen, haben pädagogische und psychologische Praxisberatung und die Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung.

Des weiteren bieten wir zeitgemässe Entlohnung und fortschrittliche Sozialleistungen.

Näheres erfahren Sie durch unseren Bereichsleiter Beschäftigung und Arbeit, Thomas Furter, Tel. 064 73 16 73.

12.11

Wir suchen per **1. Februar 1994** oder nach Vereinbarung

dipl. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin

für unsere sozialpädagogische Gemeinschaft Waltenschwil zur ganzheitlichen Erziehung und Förderung von 8 verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in einer familiären, dezentralisierten Gemeinschaft.

Unsere Kinder besuchen die öffentlichen Schulen.

Gefragt ist eine initiative, teamfähige, belastbare Erzieherpersönlichkeit mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld.

Wir verlangen:

- SAH-Diplom
- Praxiserfahrung im Bereich Dissozialität
- organisatorische, administrative und hauswirtschaftliche Fähigkeiten
- selbständiges Arbeiten in hoher Verantwortlichkeit und Kompetenz

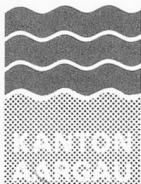
Wir bieten:

- 42-Stundenwoche (46 Wochenstunden, 8 Wochen Ferien)
- zeitgemässe Besoldungs- und attraktive Arbeitsbedingungen
- Unterstützung der Teamarbeit durch interne Fachberatung und Supervision
- interne und externe Weiterbildung

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

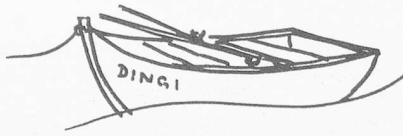
Herr Ueli Merten, Gesamtleiter der sozialpädagogischen Gemeinschaften, Postfach 98, 5620 Bremgarten, Tel. 057 33 32 66.

12.170



KANTON
AARGAU

Kantonale Strafanstalt Lenzburg



Im Rahmen eines Modellversuches bereiten wir in einer Abteilung ausserhalb unserer Anstaltsmauern maximal 12 Insassen (vorwiegend mit Suchtproblemen) während jeweils einem Jahr in einem speziellen Programm auf die Entlastung vor. Dieses Projekt dauert noch zwei Jahre.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Betreuer/innen

(mind. 80 Prozent)

für Wohn- und Arbeitsbereich.

Sie werden durch Team-Supervision und intensive Aus- und Weiterbildung bei dieser nicht immer leichten Arbeit unterstützt.

Entlöhnung und Sozialleistungen im Rahmen des kantonalen Dekrets.

Für diese Aufgabe müssen Sie

- mindestens 25 Jahre alt sein
- Erfahrung im Umgang mit schwierigen Menschen haben
- eine Heimerzieher-, Sozialpädagogik-, Psychiatriepfleger- oder vergleichbare Ausbildung haben
- die Bereitschaft haben, mit einem klar strukturierten Konzept zu arbeiten

Auskünfte erteilen Herr Rolf von Moos (Abteilungsleiter) oder Herr lic.phil. Urs Schläpfer (Psychotherapeut FSP/SPV).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

**Kantonale Strafanstalt Lenzburg,
Projekt DINGI, Postfach 75,
5600 Lenzburg, Tel. 064 50 01 22** 12.9

*Frohe
Festtage!*

Spitex-Verein der Stadt Zug

Im Rahmen einer Neuorganisation der Spitex-Dienste in der Stadt Zug und der bevorstehenden Eröffnung des neuen Spitex-Zentrums suchen wir eine dynamische Persönlichkeit für die Stelle einer

Spitex-Zentrumsleitung

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Koordination und Entwicklung eines bedarfsgerechten Dienstleistungsangebotes. Sie sind verantwortlich für die personelle und fachliche Leitung des Spitex-Zentrums. Sie erstellen für den Vorstand die notwendigen Entscheidungsgrundlagen zur Führung des Vereins wie Budget, Jahresrechnung und Jahresbericht und erledigen die anfallenden administrativen Arbeiten.

Unsere Anforderungen:

Ideale Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Stelle sind eine kaufmännische Grundausbildung; Zusatzausbildung oder Kenntnisse im Sozial- und Gesundheitswesen/Spitex, EDV-Kenntnisse. Die Funktion erfordert planerisches und organisatorisches Geschick, Teamfähigkeit, Führungserfahrung, Verhandlungsgeschick, Erfahrung in Projektarbeit und Interesse für soziale Belange.

Wir bieten:

eine sehr selbständige und herausfordernde Tätigkeit in einem Team, der Verantwortung angepasste Entlöhnung.

Der Stellenantritt erfolgt spätestens im Frühjahr 1994.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie an den Spitex-Verein der Stadt Zug, c/o Fachstelle für Alters- und Gesundheitsfragen, Zeughausgasse 9, 6301 Zug.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Fachstelle für Alters- und Gesundheitsfragen, Herr M. Sprenger, Tel. 042 25 23 86, gerne zur Verfügung.

12.8

Alters- und Pflegeheim Thal - Gäu Egerkingen (Stiftung Geschwister Hüslar)

In unserem modernen Altersheim wohnen 60 Pensionäre. Davon ist die Hälfte leicht bis schwer pflegebedürftig.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiterin oder Leiter des Pflegedienstes

Wir stellen uns für diese Kaderposition eine Persönlichkeit vor mit ausgewiesenen Fähigkeiten und mit Erfahrung in den Bereichen Krankenpflege, Personalrekrutierung und -führung, Planung und Koordination.

Wir erwarten:

- AKP-Diplom mit Kaderausbildung
- mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Position
- gute Organisations- und Führungsfähigkeiten
- Mitarbeit in der Pflege
- gesamtbetriebliches Denken
- gute Kontakt- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- selbständigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- den Anforderungen entsprechende Anstellungsbedingungen

Anfragen und schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

von Arx Oliv, Vizepräsident, Tschertligasse 342,
4622 Egerkingen, Tel. 062 61 13 62.

12.6



Stiftung Schloss Regensburg

Es gibt sie noch, die guten Stellen . . .

In unserem Sonderschulheim für lernbehinderte und dissoziale Kinder und Jugendliche führen wir eine Aussenwohngruppe mit einem hohen Selbstständigkeitsgrad. Hier leben sieben Buben und Mädchen im Alter von 11 bis 17 Jahren. Die Gruppe wird von vier SozialpädagogInnen in kollektiver Verantwortung geführt.

Zur Mitarbeit in diesem Team suchen wir einen

Sozialpädagogen

(80 bis 90 Prozent) mit Stellenantritt ab 15. Februar 1994 oder später. Voraussetzung ist eine sozialpädagogische oder fachverwandte Ausbildung.

Zusätzlich ist im Heim eine Stelle frei für eine/einen

Sozialpädagogen/In

in berufsbegleitender Ausbildung

Stellenantritt: 1. März 1994

Die Anstellungsbedingungen sind kantonal ausgerichtet. Die Beteiligung an der Teamsupervision wird vorausgesetzt. Während der Schulferien ist das Heim geschlossen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im direkten Gespräch. Rufen Sie bitte an, wenn Sie mehr erfahren möchten.

Telefon 01 853 13 41 Gruppe Loohof,
Telefon 01 853 12 02 Heimleiter.

Bewerbungen an Stiftung Schloss Regensburg,
8158 Regensburg.

12.28

Kinderheim Bachtelen, 2540 Grenchen

Unsere Internatsleiterin verlässt uns nach einer langjährigen Tätigkeit infolge Pensionierung.

Für unser Internat mit 90 normalbegabten Kindern und Jugendlichen, die im Lernen, im Verhalten und in ihrer sprachlichen Kommunikation beeinträchtigt sind, und unser sozialpädagogisches Personal suchen wir auf Anfang August 1994 eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger als

Internatsleiterin Internatsleiter

Sie sind zuständig für die pädagogische und organisatorische Leitung des Internatsbereiches. Sie setzen sich für eine Atmosphäre ein, in welcher Kinder und Erwachsene sich gegenseitig achten und wertschätzen. Sie vertreten die Anliegen des Internates im Heimkader und beteiligen sich aktiv mit den Aufgaben, welche die Institution als Ganzes betreffen.

Eine sozialpädagogische Ausbildung, Kenntnisse in Organisationsstruktur und Führung und eine mehrjährige Erfahrung werden für diese Aufgabe vorausgesetzt.

Wir wünschen eine Persönlichkeit, die durch ihre Werthaltung, Teamfähigkeit und Belastbarkeit eine hohe Akzeptanz gewinnt.

Die Aufgabe ist ebenso faszinierend wie herausfordernd. Wenn Sie daran interessiert sind, gibt die bisherige Leiterin, Schwester Ambroisa Christen, gerne Auskunft, Telefon 065 52 77 41.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an

**Kinderheim Bachtelen, zu Hd. Anton M. Meier,
Heimleiter, 2540 Grenchen.**

12.5

Wir sind ein Schulheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Wir suchen nach Vereinbarung für die pädagogische Arbeit mit unseren Schülern eine/n engagierte/n, fachlich kompetente/n

dipl. Sozialpädagogin/en

Wohnraum kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Zürcherische Pestalozzistiftung, Heim in Knonau,
Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, 8934 Knonau,
Tel. 01 767 04 15.

12.26



Wohngenossenschaft Raphael

Für unser kleines, privates Altersheim, welches 14 Senioren ein gemütliches Zuhause bietet, suchen wir sobald wie möglich eine

Heimleiterin

Selbständigkeit, Kreativität und Initiative werden bei uns sehr geschätzt.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Alterswohnheim Raphael, St. Gallen-St. Georgen,
Tel. 071 73 25 74 (Frau Lupo), ab 18 Uhr.

12.24

Inseratenpreise im Stellenanzeiger der Fachzeitschrift Heim, gültig ab 1. Januar 1994

1/8 Seite	85/ 60 mm	Fr. 175.-
1/6 Seite	85/ 82 mm	Fr. 225.-
1/4 Seite	85/125 mm	Fr. 355.-
2/6 Seite	85/168.5 mm	Fr. 470.-
3/8 Seite	85/190 mm	Fr. 525.-
1/2 Seite	85/255 mm	Fr. 705.-
1/1 Seite	175/255 mm	Fr. 1350.-

Erscheinungsdatum: jeweils Mitte des Monats
Inseratenschluss: letzter Tag des Vormonats

Mitgliedheime des Heimverbandes Schweiz erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung des Heimverbandes Schweiz, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

Anmeldung für die Stellenvermittlung

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

Geb.-Datum

Zivilstand

Besuchte Schulen: was wo von bis

Primarschule:

Sekundar-/Realschule:

Mittelschule:

Hochschule:

Lehre als:

Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)

vom bis

vom bis

vom bis

Letzte Stelle gekündigt ungekündigt stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend

Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

Woher kennen Sie die Stellenvermittlung?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger der Fachzeitschrift Heim

Bemerkungen

WICHTIG:

- Einschreibebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger)
Sie erhalten eine Rechnung!
- Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
- Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger **30. des Vormonats**
- Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
- Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
- Adressänderungen sind der Stellenvermittlung **sofort** zu melden

R

A

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung unverzüglich zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch die Stellenvermittlung zustande kam).

Datum

Unterschrift